# ÖKO-LAVAMAT 72740 update

## Der umweltschonende Waschautomat

## Benutzerinformation

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch. Beachten Sie vor allem den Abschnitt „Sicherheit“ auf den ersten Seiten. Bewahren Sie bitte diese Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

☞ **1.** Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

**2.** ...

Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält diese Benutzerinformation Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“.

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, steht Ihnen unser After-Sales-Service jederzeit zur Verfügung:

ELGROEP & AEG SERVICE
Bergensesteenweg 719
1502 Lembeek
Tel.: 02/3630444
Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Werkskundendienst in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“). Beachten Sie dazu auch den Abschnitt „Service“.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

# Inhalt


## Gebrauchsanweisung ..... 6

**Sicherheit** ..... 6

**Entsorgung** ..... 8

**Umwelttipps** ..... 9

**Gerätebeschreibung** ..... 10
Vorderansicht ..... 10
Schublade für Wasch- und Pflegemittel ..... 10
Bedienblende ..... 11
- Programmwähler ..... 11
- Zusatzprogramm-Tasten ..... 13

**Verbrauchswerte** ..... 14

**Was bedeutet „update"?** ..... 14

**Wasserschutz Aqua-Control** ..... 15

**Vor dem ersten Waschen** ..... 15

**Waschgang vorbereiten** ..... 16
Wäsche sortieren und vorbereiten ..... 16
Wäschearten und Pflegekennzeichen ..... 17
Wasch- und Pflegemittel ..... 18
- Welches Wasch- und Pflegemittel? ..... 18
- Wieviel Wasch- und Pflegemittel? ..... 18

Wasserenthärter ..... 18

**Waschgang durchführen** ..... 19
Kurzanleitung ..... 19
Waschprogramm einstellen ..... 20
Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen ..... 21
Zeitvorwahl/Einweichdauer einstellen ..... 22
Einfülltür öffnen und schließen ..... 23
Wäsche einfüllen ..... 23
Wasch-/Pflegemittel zugeben ..... 24
Waschprogramm starten ..... 25
Ablauf des Waschprogramms ..... 25
Waschprogramm ändern ..... 26
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen ..... 27

**Programmtabellen** ..... 28
Waschen ..... 28
Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren ..... 30
Separates Spülen ..... 30
Separates Schleudern ..... 30

**Reinigen und Pflegen** ..... 31
Bedienblende ..... 31
Waschmittelschublade ..... 31
Waschtrommel ..... 32
Einfülltür ..... 32

**Was tun, wenn...** ..... 33
Störungsbehebung ..... 33
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist ..... 38
Notentleerung durchführen ..... 39
Laugenpumpe ..... 40
Zusätzliche Spülgänge (SPÜLEN+/SPOELEN+/RINCAGE+) ..... 42

**Kindersicherung** ..... 43

**Aufstell- und Anschlußanweisung** ..... 44

**Sicherheitshinweise für die Installation** ..... 44

**Aufstellung des Gerätes** ..... 45
Gerät transportieren ..... 45
Transportsicherung entfernen ..... 45
Aufstellort vorbereiten ..... 47
Aufstellung auf einem Betonsockel ..... 47
Aufstellung auf schwingenden Böden ..... 47
Unebenheiten des Bodens ausgleichen ..... 48

**Elektrischer Anschluß** ..... 49

**Wasseranschluß** ..... 49
Zulässiger Wasserdruck ..... 49
Wasserzulauf ..... 50
Wasserablauf ..... 51
Förderhöhen über 1 m ..... 52

**Technische Daten** ..... 52

**Abmessungen** ..... 52

**Garantiebedingungen** ..... 53

**Kundendienststellen** ..... 55

**Stichwortverzeichnis** ..... 58

**Service** ..... 59

# Gebrauchsanweisung

## ⚠ Sicherheit

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

### Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die „**Aufstell- und Anschlußanweisung**" weiter hinten in dieser Benutzerinformation.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.
- Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muß bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen").

## Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen – es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie Stecker und Restleitung. Spielende Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

## Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder – bei Festanschluß – LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Bei Betriebspausen das Gerät vom Stromnetz trennen und Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung!**
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!

- Lassen Sie die Waschlauge vor Notentleerung des Gerätes oder vor Reinigung der Laugenpumpe abkühlen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.

# Entsorgung

**Verpackungsmaterial entsorgen!**

Entsorgen Sie die Verpackung Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind mit international genormten Abkürzungen gekennzeichnet:
  >PE< für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
  >PS< für Polystyrol, z. B. Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
  >POM< für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt und sollten der Altpapiersammlung mitgegeben werden.

**Altgerät entsorgen!**

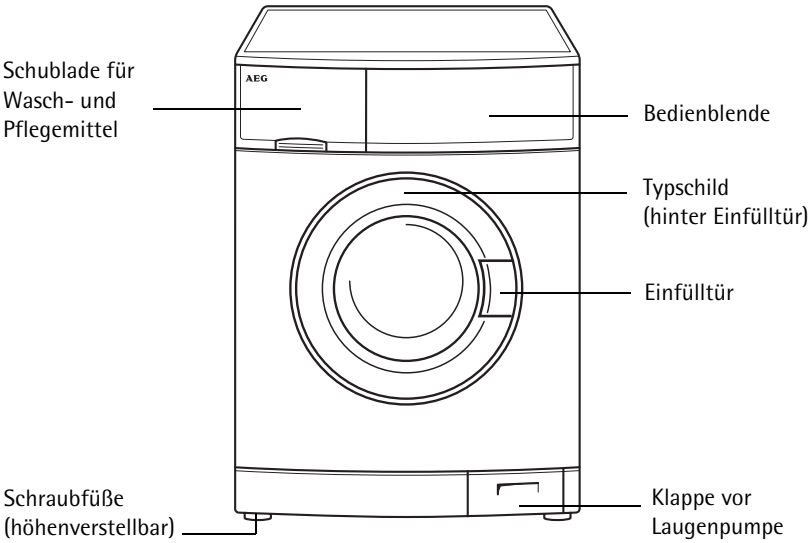
Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler.

# Umwelttipps

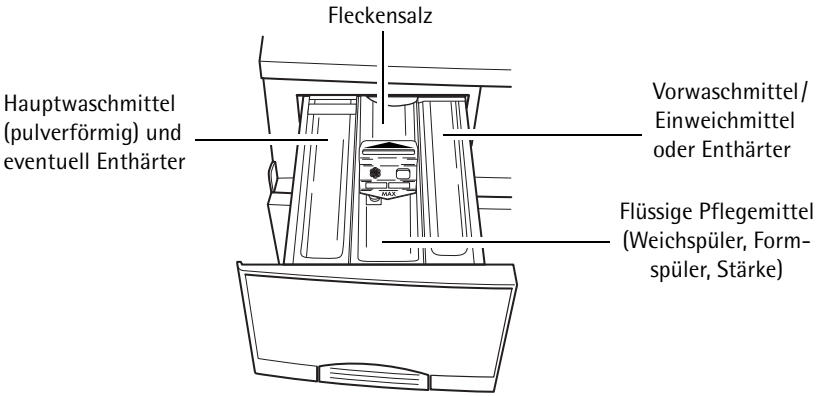
- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe „Wasch- und Pflegemittel") sollten Sie Wasserenthärter einsetzen.
  Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

# Gerätebeschreibung

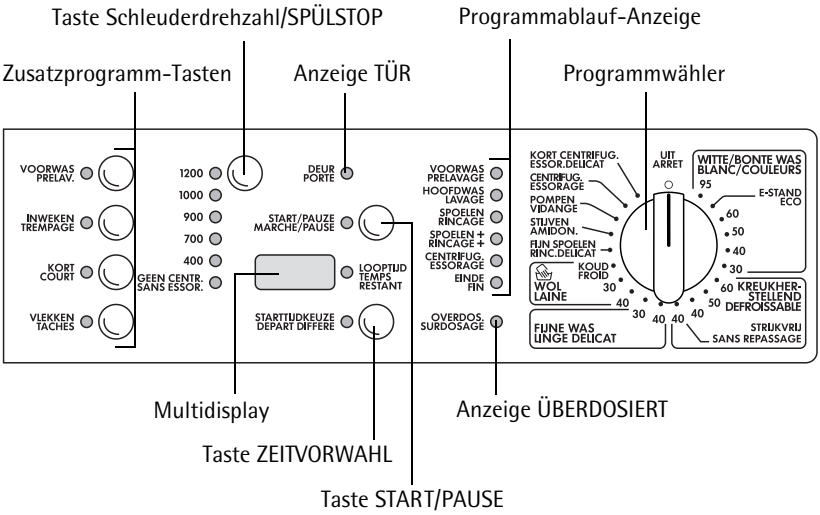
## Vorderansicht




## Schublade für Wasch- und Pflegemittel

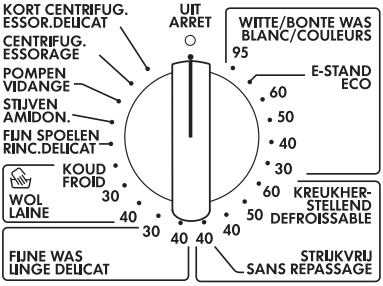


# Bedienblende




## Programmwähler

Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge, Schleuderdrehzahl) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur.




### AUS (UIT, ARRET)

Schaltet den Waschautomaten aus, auf allen anderen Positionen ist eingeschaltet.
Zum Korrigieren von versehentlich gewählten Programmeinstellungen den Programmwähler in die Stellung AUS drehen. Der Ausgangszustand ist wieder hergestellt.

### KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS)

Hauptwaschgang für Koch-/Buntwäsche (Baumwolle/Leinen) bei 30 °C bis 95 °C.

Position ENERGIESPAREN (E-STAND, ECO): Energiesparendes Programm bei ca. 60 °C für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche, verlängerte Waschzeit (nicht mit ZEIT SPAREN/KORT/COURT kombinierbar).

**PFLEGELEICHT (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE)**
Hauptwaschgang für pflegeleichte Textilien (Mischgewebe) bei 40 °C bis 60 °C.

Position LEICHTBÜGELN (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE): Hauptwaschgang bei 40 °C für pflegeleichte Textilien, die mit Hilfe dieses Programmes nur noch leicht oder gar nicht gebügelt werden müssen.

**FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT)**
Hauptwaschgang für Feinwäsche bei 30 °C oder 40 °C.

**WOLLE (WOL, LAINE)/ (Handwäsche)**
Hauptwaschgang (kalt bis 40 °C) für maschinenwaschbare Wolle sowie für handwaschbare Wolltextilien und Seide mit dem Pflegekennzeichen (Handwäsche).

**FEINSPÜLEN (FIJN SPOELEN, RINC. DELICAT)**
Separates schonendes Spülen, z. B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (3 Spülgänge, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach wird eingespült, Schonschleudern).

**STÄRKEN (STIJVEN, AMIDON.)**
Separates Stärken, separates Weichspülen, separates Imprägnieren von feuchter Wäsche (1 Spülgang, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach wird eingespült, Schleudern).

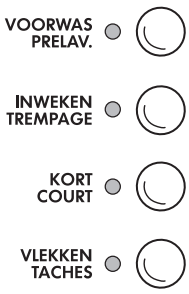
**PUMPEN (POMPEN, VIDANGE)**
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstop (ohne Schleudern).

SPÜLSTOP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) bedeutet: Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

**SCHLEUDERN (CENTRIFUG., ESSORAGE)**
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstop und Schleudern, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche.

**SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT)**
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstop und schonendes Schleudern, bzw. separates schonendes Schleudern von empfindlichen Textilien (pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle).

## Zusatzprogramm-Tasten




Die Zusatzprogramm-Tasten dienen dazu, das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anzupassen. Für normal verschmutzte Wäsche sind Zusatzprogramme nicht nötig.
Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.

**VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.)**
Warmes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang; mit Zwischenschleudern bei KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) und PFLEGELEICHT (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE), ohne Zwischenschleudern bei FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT).

**EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE)**
Ca. 50-60 Minuten bei 30 °C Wassertemperatur. Mit Taste ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) verlängerbar auf max. 10 Stunden. Danach folgt automatisch der Hauptwaschgang.

**ZEIT SPAREN (KORT, COURT)**
Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche.

**FLECKEN (VLEKKEN, TACHES)**
Zum Behandeln stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche. Fleckensalz wird zeitoptimiert während des Programmablaufs eingespült. Nur für Waschtemperaturen ab 40°C einstellbar, da Fleckenmittel erst bei höheren Temperaturen wirksam werden.

Wenn beim Drücken einer Zusatzprogramm-Taste „Err" im Multidisplay blinkt, ist das gewählte Zusatzprogramm mit dem eingestellten Waschprogramm nicht kombinierbar.

# Verbrauchswerte

Die Werte für ausgewählte Programme in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie dennoch eine hilfreiche Orientierung.

| Programmwähler/Temperatur | Füllmenge in kg | Wasser in Liter | Energie in kWh |
|---|---|---|---|
| KOCH-/BUNTWÄSCHE 95<br>(WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) | 5 | 52 | 1,80 |
| ENERGIE SPAREN (E-STAND, ECO)[1)] | 5 | 41 | 0,94 |
| KOCH-/BUNTWÄSCHE 40<br>(WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) | 5 | 48 | 0,52 |
| PFLEGELEICHT 40<br>(KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE) | 2,5 | 51 | 0,42 |
| FEINWÄSCHE 30<br>(FIJNE WAS, LINGE DELICAT) | 2,5 | 53 | 0,30 |
| WOLLE( WOL, LAINE)/ (Handwäsche) 30 | 2 | 48 | 0,30 |

1) **Hinweis:** Programmeinstellung für eine Prüfung nach EN 60 456. Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

# Was bedeutet „update“?

Die Waschprogramme Ihres Waschautomaten werden von einer Software gesteuert.
Neuartige Textilien oder neue Waschmittel könnten zukünftig neue Waschprogramme erfordern. Die Software kann meist daraufhin angepaßt werden.
Für weitere Informationen zum „update“ wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Auch die Kosten für ein „update“ können Sie beim Kundendienst erfragen.

# Wasserschutz Aqua-Control

Bei Schäden am Zulaufschlauch blockiert das System direkt am Wasserhahn den weiteren Wasserzulauf zum Gerät.
Sollte einmal an anderer Stelle Wasser auslaufen, pumpt die Entleerungspumpe automatisch ab – auch bei abgeschaltetem Gerät. Der Waschautomat muß lediglich ans Stromnetz angeschlossen sein.

# Vor dem ersten Waschen

☞ **1.** Ziehen Sie die Waschmittelschublade ein Stück heraus.

**2.** Gießen Sie etwa 1 Liter Wasser durch die Waschmittelschublade in den Waschautomaten. Beim nächsten Programmstart wird dadurch der Laugenbehälter geschlossen und die Öko-Schleuse kann ordnungsgemäß funktionieren.

**3.** Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE/WITTE WAS, BLANC 95 °C, mit halber Waschmittelmenge). Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

# Waschgang vorbereiten

## Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe „Wäschearten und Pflegekennzeichen").
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen, Büstenhalter usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche verfärbt bzw. vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.
- Pflegehinweise „separat waschen" und „mehrmals separat waschen" beachten!

## Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden. Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

**Kochwäsche**

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS).

**Buntwäsche**

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS).

**Pflegeleichte Wäsche**

Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe, Viscose und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderen Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN (KREUKHERSTELLEND/STRIJKVRIJ, DEFROISSABLE/SANS REPASSAGE).

**Feinwäsche**

Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Viscose, Synthetiks und Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT).

**Wolle und besonders empfindliche Wäsche**

Textilien wie Wolle, Wollgemische und Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE (WOL, LAINE)/ (Handwäsche).

**Achtung!** Textilien mit Pflegekennzeichen (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

# Wasch- und Pflegemittel

## Welches Wasch- und Pflegemittel?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

## Wieviel Wasch- und Pflegemittel?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig:

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche
- vom Härtebereich des Leitungswassers
- von der Füllmenge

Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen sowie bei LEICHTBÜGELN (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE) nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

Bitte die Anwendungs- und Dosierangaben der Wasch- und Pflegemittelhersteller beachten.

# Wasserenthärter

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

Da der Wasserenthärter vor dem Hauptwaschmittel eingespült wird (Wasservorenthärtung), genügen achtzig Prozent der auf der Verpakkung angegebenen Menge an Enthärter.

**Angaben der Wasserhärte**

| Härtebereich | Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte) | Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter) |
|---|---|---|
| I – weich | 0 - 7 | bis 1,3 |
| II – mittelhart | 7 - 14 | 1,3 - 2,5 |
| III – hart | 14 - 21 | 2,5 - 3,8 |
| IV – sehr hart | über 21 | über 3,8 |

# Waschgang durchführen

## Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:

☞ **1.** Das richtige Waschprogramm einstellen:
– Programm und Temperatur mit dem Programmwähler einstellen
– eventuell Zusatzprogramm(e) einstellen

**2.** Eventuell Schleuderdrehzahl ändern/SPÜLSTOP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) wählen.

**3.** Eventuell ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) einstellen.

**4.** Einfülltür öffnen, Wäsche einfüllen.

**5.** Einfülltür schließen.

**6.** Wasch-/Pflegemittel zugeben.

**7.** Waschprogramm starten.

**Nach Ablauf des Waschprogramms:**

**Achtung!** Endete der Waschgang mit Spülstop, vor dem Öffnen der Einfülltür PUMPEN (POMPEN, VIDANGE), SCHLEUDERN (CENTRIFUG., ESSORAGE) oder SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) durchführen.

**8.** Einfülltür öffnen, Wäsche entnehmen.

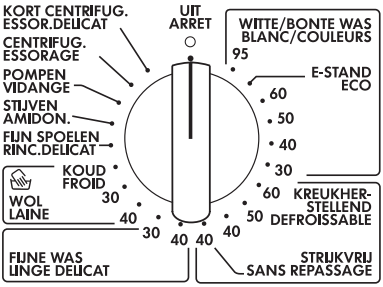
**9.** Waschautomat ausschalten: Programmwähler auf AUS (UIT, ARRET) stellen.

# Waschprogramm einstellen

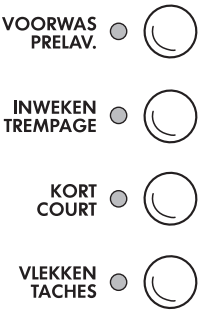
Geeignetes Programm, richtige Temperatur und mögliche Zusatzprogramme für die jeweilige Wäscheart siehe „Programmtabellen".

**1.** Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm mit der gewünschten Temperatur stellen.

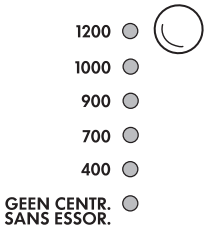
Im Multidisplay wird die voraussichtliche Dauer des eingestellten Programms in Minuten angezeigt.




**2.** Eventuell Zusatzprogramm(e) wählen:
Die Anzeige des gewählte Zusatzprogramms leuchtet.
– Zum Umwählen eine andere Taste drücken.
– Zum Abwählen Taste noch einmal drücken.



## Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen




☞ Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern ändern oder SPÜLSTOPP (ARRET CUVE PLEINE/SPOELSTOP) wählen:
Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOPP (ARRET CUVE PLEINE/SPOELSTOP) so oft drücken, bis die Anzeige der gewünschten Schleuderdrehzahl (bzw. von SPÜLSTOPP/ARRET CUVE PLEINE, SPOELSTOP) leuchtet.
Wird SPÜLSTOPP (ARRET CUVE PLEINE/SPOELSTOP) gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

**i** Wenn Sie die Schleuderdrehzahl nicht ändern, wird das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepasst:

| | |
|---|---|
| – KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) | 1200 Umdrehungen pro Minute |
| – PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN (KREUKHERSTELLEND/STRIJKVRIJ, DEFROISSABLE/SANS REPASSAGE) | 900 Umdrehungen pro Minute |
| – FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT) | 900 Umdrehungen pro Minute |
| – WOLLE (WOL, LAINE)/ (Handwäsche) | 900 Umdrehungen pro Minute |

Die Drehzahl für das Zwischenschleudern ist vom gewählten Programm abhängig und kann nicht verändert werden.

# Zeitvorwahl/Einweichdauer einstellen

## Zeitvorwahl

Die Taste ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) ermöglicht es, den Start eines Waschprogramms um 30 Minuten bis maximal 23 Stunden aufzuschieben.

☞ Dazu Taste ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) so oft drücken, bis der gewünschte Startaufschub im Multidisplay angezeigt wird, etwa in der Form 12h für einen Aufschub des Programmstarts von 12 Stunden.

Wird 23h angezeigt und Sie drücken ein weiteres Mal, erscheint 0' und anschließend die Laufzeit des eingestellten Waschprogramms (Anzeige in Minuten, z. B. 126). In diesem Zustand ist keine Zeitvorwahl eingestellt.

ℹ Die eingestellte Zeitvorwahl ist erst aktiv, wenn das Waschprogramm mit der Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) gestartet wird.

## Einweichdauer

Bei gedrückter Taste EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) können Sie mit der Taste ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) die Einweichdauer verlängern (um maximal 10 Stunden).

ℹ Ohne Zeitvorwahl beträgt die Einweichdauer ca. 30 Minuten, zuzüglich einer Vorwaschzeit von ca. 20 Minuten.

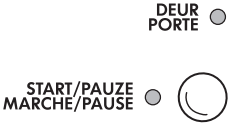
☞ Zum Einstellen Taste ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) so oft drücken, bis die gewünschte Verlängerung der Einweichdauer im Multidisplay angezeigt wird, z. B. 60' (=1 Stunde).

Nach ca. 2 Sekunden zeigt das Multidisplay die Laufzeit in Minuten an.

Während EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) abläuft, leuchtet VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAVAGE) auf der Programm-Ablaufanzeige.

## Einfülltür öffnen und schließen

☞ Öffnen: am Griff der Einfülltür ziehen.
☞ Schließen: Einfülltür fest zudrücken.




Die Anzeigen TÜR (DEUR/PORTE) und START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) zeigen bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Einfülltür geöffnet werden kann:.

| Anzeige TÜR (DEUR, PORTE) | Anzeige START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) | Tür öffnen möglich? |
|---|---|---|
| leuchtet grün | blinkt rot oder ist aus | ja |
| leuchtet grün | leuchtet rot | ja, nach Drücken der Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) |

Während des Waschprogramms ist die Einfülltür bei hohem Wasserstand bzw. hoher Temperatur verriegelt. Die Anzeige TÜR (DEUR/PORTE) ist aus.

**i** Wenn
– die Anzeige TÜR (DEUR/PORTE) rot blinkt,
– anschließend der Fehlercode E40 im Multidisplay blinkt,
– und die Anzeige ENDE (EINE/FIN) 4x blinkt,
wurde versucht ein Waschprogramm zu starten, ohne dass die Einfülltür richtig geschlossen war. In diesem Fall Einfülltür fest zudrücken und Waschprogramm noch einmal starten.

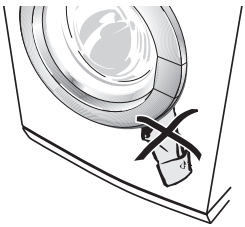
## Wäsche einfüllen

**i** Maximale Füllmengen siehe „Programmtabellen".
Hinweise zur richtigen Vorbereitung der Wäsche siehe „Wäsche sortieren und vorbereiten".

☞ **1.** Wäsche nach Art sortieren und vorbereiten.
**2.** Einfülltür öffnen: am Griff der Einfülltür ziehen.
**3.** Wäsche einfüllen.

**Achtung!** Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen! Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen!

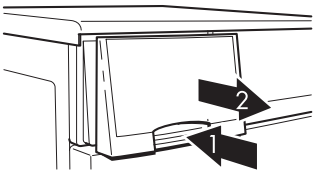
**4.** Einfülltür fest schließen.



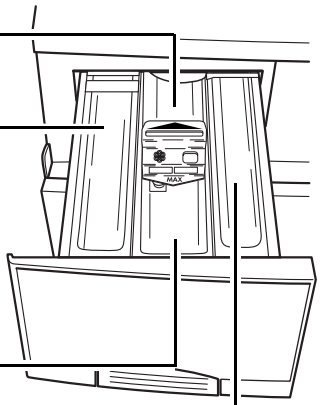
# Wasch-/Pflegemittel zugeben

Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe Abschnitt „Wasch- und Pflegemittel".

☞ **1.** Waschmittelschublade öffnen: in die Klappe unten an der Schublade hineingreifen (1), Schublade bis zum Anschlag herausziehen (2).




**2.** Wasch-/Pflegemittel einfüllen.




**Fach für Fleckensalz**

**Fach für pulverförmiges Hauptwaschmittel**
(Wenn Sie Wasserenthärter benutzen und das rechte Fach für das Vorwasch-/ Einweichmittel benötigen, den Wasserenthärter auf das Hauptwaschmittel in das linke Fach geben.)

**Fach für flüssige Pflegemittel**
(Weichspüler, Formspüler, Stärke)
**Achtung!** Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.
**Hinweis:** Eine geringe Menge Restwasser im Fach für flüssige Pflegemittel ist normal und beeinträchtigt nicht das Spülergebnis.

**Fach für Vorwaschmittel/Einweichmittel**
(nur für Zusatzprogramme VORWÄSCHE/ VOORWAS, PRELAV. bzw. EINWEICHEN/INWEKEN, TREMPAGE)
**oder für Wasserenthärter**

**3.** Schublade ganz hineinschieben.

**Bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln/Tabs:**
Flüssigwaschmittel bzw. Tabs mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

## Waschprogramm starten

☞ **1.** Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.

**2.** Waschprogramm starten: Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken.
Das Waschprogramm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.

Die Einfülltür ist nicht richtig geschlossen, wenn beim Drücken der Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE)
– die Anzeige TÜR (DEUR, PORTE) rot blinkt,
– anschließend der Fehlercode E40 im Multidisplay blinkt,
– und die Anzeige ENDE (EINDE/FIN) 4x blinkt.
In diesem Fall Einfülltür fest zudrücken und Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) erneut drücken.

**Bei eingestellter Zeitvorwahl**
Die eingestellte Zeitvorwahl läuft ab, im Multidisplay wird die verbleibende Zeit bis zum Programmstart (in Minuten, z.B. 30', oder in Stunden, z. B. 5h) angezeigt. Während dieser Zeit können Sie die Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen:

☞ Taste ZEITVORWAHL (STARTTIJDKEUZE, DEPART DIFFERE) so oft drücken, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird; bei Anzeige der Programmlaufzeit (Anzeige in Minuten, z. B. 126) startet das Waschprogramm ohne Aufschub.

**Wäsche nachlegen**
Wäsche nachlegen ist möglich, solange die Anzeige TÜR (DEUR, PORTE) grün leuchtet:

☞ **1.** Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken. Einfülltür läßt sich öffnen.

**2.** Einfülltür schließen und Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) erneut drücken. Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

## Ablauf des Waschprogramms

**Programmablauf-Anzeige**
Vor dem Start werden die auszuführenden Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.

**Multidisplay**

Die zu erwartende Restlaufzeit (in Minuten) wird bis zum Programmende im Multidisplay angezeigt.

Bei automatischer Programmanpassung durch die Steuerung des Waschautomaten (Wäschemenge, Wäscheart, Unwuchterkennung, Sonderspülgang, etc.) kann die Zählung der Restlaufzeit angehalten oder korrigiert werden.

## Waschprogramm ändern

**Programm ändern bzw. abbrechen**

☞ **1.** Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken.

**2.** Programmwähler auf AUS (UIT, ARRET) drehen. Waschprogramm ist abgebrochen.

**3.** Falls gewünscht, neues Waschprogramm einstellen. Andernfalls Programmwähler auf PUMPEN (POMPEN, VIDANGE) drehen und Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken.

Mit der Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) kann das Waschprogramm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Eine Änderung des Waschprogramms ist nur möglich, nachdem der Programmwähler auf AUS (UIT, ARRET) gedreht wurde.

**Zusatzprogramme wählen**

Die Zusatzprogramme ZEIT SPAREN (KORT, COURT) bzw. FLECKEN (VLEKKEN, TACHES) können nach Programmstart noch hinzugewählt werden.

☞ **1.** Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken.

**2.** Taste ZEIT SPAREN (KORT, COURT) bzw. Taste FLECKEN (VLEKKEN, TACHES) drücken.

**3.** Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) erneut drücken. Waschprogramm wird fortgesetzt.

**Schleuderdrehzahl ändern**

Während des Waschprogramms kann die Schleuderdrehzahl noch geändert oder SPÜLSTOPP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) eingestellt werden.

☞ **1.** Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken.

**2.** Mit Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOPP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) die Drehzahl ändern.

**3.** Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) erneut drücken. Waschprogramm wird fortgesetzt.

## Waschgang beendet/Wäsche entnehmen

Nachdem ein Waschprogramm beendet ist, leuchtet ENDE (EINDE, FIN) auf der Programmablauf-Anzeige.

Wenn SPÜLSTOPP (GEEN CENTR., SANS ESSOR.) gewählt war, blinkt die Anzeige neben der Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE).

☞ **1.** Nach einem Spülstopp muss zuerst das Wasser abgepumpt werden:
- Programmwähler auf AUS, anschließend auf PUMPEN (POMPEN, VIDANGE) drehen und Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken (Wasser wird ohne Schleudern abgepumpt), oder
- Programmwähler auf AUS (UIT, ARRET), anschließend auf SCHLEUDERN (CENTRIFUG., ESSORAGE) oder SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) drehen, und Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken (Wasser wird abgepumpt und die Wäsche geschleudert oder schonend geschleudert).

Nach Ende dieses Programmschritts leuchtet die Anzeige ENDE (EINDE, FIN).

**2.** Einfülltür öffnen.
Sobald die Anzeige TÜR (DEUR, PORTE) grün leuchtet, kann die Einfülltür geöffnet werden.

**3.** Wäsche entnehmen.

**4.** Programmwähler auf AUS (UIT, ARRET) drehen.

**5.** Nach dem Waschen die Waschmittelschublade etwas herausziehen, damit sie austrocknen kann. Einfülltür nur anlehnen, damit der Waschautomat auslüften kann.

ⓘ Leuchtet die Anzeige ÜBERDOSIERT (OVERDOS., SURDOSAGE), so wurde im abgelaufenen Waschprogramm zuviel Waschmittel verwendet.
Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Füllmenge beachten!

OVERDOS. SURDOSAGE ○

**Achtung!** Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt: Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen. (Wasserschutz Aqua Control arbeitet nicht bei unterbrochener Stromzufuhr.)

# Programmtabellen

## Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

| Wäscheart, Pflegekennzeichen | max. Füllmenge[1] (Trockengewicht)[2] | Programmwähler Temperatur | mögliche Zusatzprogramme |
|---|---|---|---|
| Kochwäsche | 5 kg | KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) 95 | VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) ZEIT SPAREN (KORT, COURT) FLECKEN (VLEKKEN, TACHES) |
| **Energiespar-programm:**[3] Kochwäsche | 5 kg | KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) ENERGIESPAREN (E-STAND, ECO) | VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) FLECKEN (VLEKKEN, TACHES) |
| Buntwäsche | 5 kg | KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS) 30 bis 60 | VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) ZEIT SPAREN (KORT, COURT) FLECKEN (VLEKKEN, TACHES)[4] |
| Pflegeleicht | 2,5 kg | PFLEGELEICHT (KREUKHERSTELLEND, DEFROISSABLE) 40 bis 60 | VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) ZEIT SPAREN (KORT, COURT) FLECKEN (VLEKKEN, TACHES) |
| | 1 kg | LEICHTBÜGELN[5] (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE) 40 | |

| Wäscheart, Pflegekenn-zeichen | max. Füll-menge[1] (Trocken-gewicht)[2] | Programmwähler Temperatur | mögliche Zusatzprogramme |
|---|---|---|---|
| Feinwäsche | 2,5kg (bzw. 15-20m² Gardinen) | FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT) 30, 40 | VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) EINWEICHEN (INWEKEN, TREMPAGE) ZEIT SPAREN (KORT, COURT) |
| Wolle/ Handwäsche | 2kg | WOLLE (WOL, LAINE) KALT (KOUD, FROID) bis 40 | |

1) Die Füllmengenermittlung erfolgt nach EN 60456 Standardload.
2) Ein 10-Liter-Eimer faßt etwa 2,5kg Trockenwäsche (Baumwolle).
3) Programmeinstellungen für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456 sind im Kapitel „Verbrauchswerte" beschrieben.
4) Bei FLECKEN ist eine Temperatur von mindestens 40°C notwendig, damit das Fleckenmittel wirksam werden kann.
5) Nur bei Einhaltung der Füllmenge von 1kg werden Knitterfalten in der Wäsche weitgehend vermieden.
5 bis 7 pflegeleichte Herrenoberhemden ergeben etwa 1kg Trockenwäsche.

## Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

| Wäscheart | Max. Füllmenge (Trockengewicht) | Programmwähler |
|---|---|---|
| Koch-/Buntwäsche | 5kg | STÄRKEN (STIJVEN, AMIDON.) |

## Separates Spülen

| Wäscheart | Max. Füllmenge (Trockengewicht) | Programmwähler |
|---|---|---|
| Koch-/Buntwäsche | 5kg | FEINSPÜLEN (FIJN SPOELEN, RINC. DELICAT) |
| Pflegeleicht | 2,5kg | |
| Feinwäsche | 2,5kg | |
| Wolle/Handwäsche | 2kg | |

## Separates Schleudern

| Wäscheart | Max. Füllmenge (Trockengewicht) | Programmwähler |
|---|---|---|
| Koch-/Buntwäsche | 5kg | SCHLEUDERN (CENTRIFUG., ESSORAGE) |
| Pflegeleicht | 2,5kg | SCHONSCHLEUDERN (KORT CENTRIFUG., ESSOR. DELICAT) |
| Feinwäsche | 2,5kg | |
| Wolle/Handwäsche | 2kg | |

# Reinigen und Pflegen

## Bedienblende

**Achtung!** Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dazu warmes Wasser verwenden.

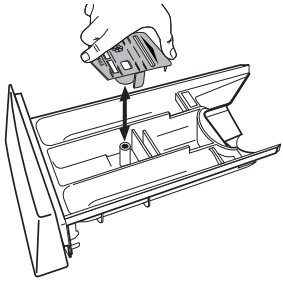
## Waschmittelschublade

Von Zeit zu Zeit sollte die Waschmittelschublade gereinigt werden.

☞ **1.** Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.

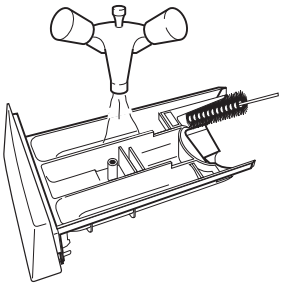
**2.** Waschmittelschublade mit kräftigen Ruck entnehmen.

**3.** Weichspülereinsatz aus dem mittleren Fach herausnehmen.



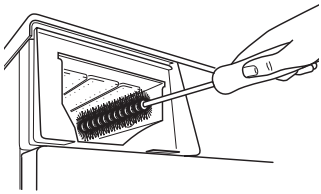
**4.** Weichspülereinsatz unter fließendem Wasser reinigen.

**5.** Weichspülereinsatz mit warmem Wasser von der Rückseite her reinigen. Am besten eine Flaschenbürste benutzen.



**6.** Weichspülereinsatz bis zum Anschlag aufstecken, so daß er fest sitzt.

**7.** Gesamten Einspülbereich des Waschautomaten, insbesondere auch die Düsen an der Oberseite der Einspülkammer, mit einer Bürste reinigen.



**8.** Waschmittelschublade in Führungsschienen einsetzen und einschieben.

## Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

**Achtung!** Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen. Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

☞ Eventuelle Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

## Einfülltür

☞ Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in der Gummimanschette hinter der Einfülltür vorhanden sind und gegebenenfalls entfernen.

# Was tun, wenn...

## Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störungsfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

- Wird im Multidisplay der Fehlercode E 10, E20 oder E40 angezeigt, können Sie den Fehler eventuell selbst beheben (siehe nachstehende Störungstabelle). Nach Behebung des Fehlers Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE) drücken.
- Bei allen anderen angezeigten Fehlern (E und Zahl oder Buchstabe): Gerät aus- und wieder einschalten. Waschprogramm neu einstellen und Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/PAUSE).

Wird dann der Fehlercode erneut angezeigt, bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

| Problem | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Waschautomat arbeitet nicht. | Netzstecker ist nicht eingesteckt. | Netzstecker einstecken. |
| | Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung. | Sicherung ersetzen. |
| | Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. | Einfülltür schließen; Verschluss muss hörbar einrasten. |
| | Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/ARRET) nicht lange genug gedrückt. | Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/ARRET) so lange drücken, bis das Programm beginnt. |
| Einfülltür lässt sich nicht schließen. | Kindersicherung ist eingestellt. | Kindersicherung aufheben (siehe Abschnitt „Kindersicherung“). |
| Fehlercode E40 erscheint. Anzeige ENDE (EINE, FIN) blinkt 4x. | Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. | Einfülltür richtig schließen. Programm nochmal starten. |

| Problem | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Es läuft kein Wasser ein.<br>Fehlercode E 10 erscheint. Anzeige ENDE (EINE, FIN) blinkt 1x. | Wasserhahn ist geschlossen. | Wasserhahn öffnen.<br>Programm nochmal starten. |
| | Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft. | Wasserhahn schließen.<br>Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen |
| | Wasserhahn ist verkalkt oder defekt. | Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls reparieren lassen. |
| Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig. | Transportsicherung ist nicht entfernt. | Transportsicherung laut Aufstell- und Anschlussanweisung entfernen. |
| | Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt. | Füße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren. |
| | Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel). | Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt. |
| | Wasser konnte vor dem Schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil Ablaufschlauch geknickt ist oder<br>Laugenpumpe verstopft ist. | Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen. |

| Problem | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor. | Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht. | Zulaufschlauch festschrauben. |
| | Ablaufschlauch ist undicht. | Ablaufschlauch prüfen und gegebenenfalls erneuern. |
| | Deckel der Laugenpumpe ist nicht richtig verschlossen. | Deckel richtig schließen. |
| | Wäsche ist in Einfülltür eingeklemmt. | Programm abbrechen, Wäsche aus Einfülltür entfernen. Programm neu starten. |
| | Notentleerungsschlauch ist nicht richtig verschlossen bzw. ist undicht. | Notentleerungsschlauch richtig verschließen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen"). Bei undichtem Notentleerungsschlauch den Kundendienst anrufen. |
| Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark. Am Ende des Waschgangs wird der Schleudervorgang abgebrochen. Anzeige ÜBERDOSIERT (OVERDOS./SURDOSAGE) leuchtet. | Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt. | Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren. |
| Fehlercode EF0 erscheint. Anzeige ENDE (EINE, FIN) blinkt 15x. | Wasserschutzsystem Aqua Control hat angesprochen. | Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen. |
| Die Entleerungspumpe des Waschautomaten läuft ständig - auch bei ausgeschaltetem Gerät. | | |
| Weichspüler wurde nicht eingespült, Fach ❀ für Pflegemittel ist mit Wasser gefüllt. | Weichspülereinsatz im Fach für Pflegemittel ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft. | Waschmittelschublade reinigen, Weichspülereinsatz fest aufsetzen. |

| Problem | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Wäsche ist stark verknittert. | Es wurde wahrscheinlich zuviel Wäsche eingefüllt. | Maximale Füllmenge beachten (siehe Programmtabellen). Bei pflegeleichten Textilien das Programm LEICHTBÜGELN (STRIJKVRIJ, SANS REPASSAGE) wählen. |
| Wäsche ist nicht so trocken geschleudert wie gewohnt. | Die Wäsche konnte vor dem Schleudern nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt werden. | Trommel immer mit kleinen und großen Wäschestücken möglichst voll beladen. |
| Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar. Fehlercode E20 erscheint. Anzeige ENDE (EINE, FIN) blinkt 2x. | Im Ablaufschlauch ist ein Knick. | Knick entfernen, zum Fortsetzen Taste START/PAUSE (START/PAUZE, MARCHE/ARRET) drücken. |
| | Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1 m ab Standfläche des Gerätes) wird überschritten. | Wenden Sie sich an den Kundendienst, er hält für Förderhöhen über 1 m einen Nachrüstsatz als Sonderzubehör bereit. |
| | Laugenpumpe ist verstopft. | Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen. |
| | Bei Siphonanschluss: Siphon ist verstopft. | Siphon reinigen. |

| Problem | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Einfülltür lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen. | Einfülltür ist wegen hohem Wasserstand bzw. wegen hoher Temperatur verriegelt. Anzeige TÜR (DEUR, PORTE) ist aus. | Warten, bis Anzeige TÜR (DEUR, PORTE) grün leuchtet. |
| | | Falls das Öffnen der Einfülltür dennoch erforderlich ist: Programmwähler auf AUS (UIT, ARRET) drehen; Programmwähler auf PUMPEN (POMPEN, VIDANGE) drehen. Taste START/PAUSE (START/ PAUZE, MARCHE/ARRET) drücken. Nachdem das Wasser abgepumpt ist, lässt sich die Einfülltür öffnen. |
| | Stromausfall! (Alle Anzeigen sind erloschen). Einfülltür bleibt aus Sicherheitsgründen ca. 4 bis 10 Minuten verriegelt. | Ist Wasser im Sichtfenster der Einfülltür zu sehen, zunächst eine Notentleerung durchführen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen"). Nach ca. 4 bis 10 Minuten kann die Einfülltür durch Ziehen am Türgriff geöffnet werden. |
| In der Waschmittelschublade bilden sich Waschmittelrückstände. | Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht. | Wasserhahn vollständig aufdrehen. |
| | Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches am Wasserhahn oder am Gerät ist verstopft. | Wasserhahn schließen. Zulaufschlauch vom Wasserhahn und vom Gerät abschrauben. Siebe reinigen. |
| Spülwasser ist trüb. | Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt. | Kein negativer Einfluss auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden. |
| Beim Drücken einer Zusatzprogrammtaste leuchtet die entsprechende Anzeige nicht, Err erscheint im Multidisplay. | Das gewählte Zusatzprogramm ist mit dem eingestellten Programm nicht kombinierbar. | Treffen Sie eine andere Wahl. |

# Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

**Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert**

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

**Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden**

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler – besonders solcher in Konzentratform – auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

**Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist**

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

**Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden**

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung.
  Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

## Notentleerung durchführen

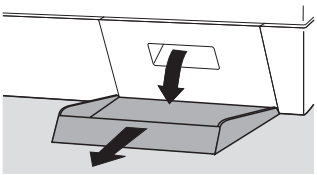
- Wenn der Waschautomat die Waschlauge nicht mehr abpumpt, muß eine Notentleerung durchgeführt werden.
- Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muß bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden.
  Darüber hinaus: Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und auf den Boden legen, Ablaufschlauch entleeren.

**Warnung!** Waschautomat vor Notentleerung ausschalten und den Netzstecker ziehen!

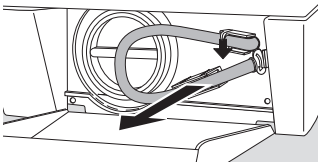
**Vorsicht!** Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung erst Waschlauge abkühlen lassen!

☞ **1.** Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.

**2.** Klappe im rechten Bereich der Sockelblende nach unten aufklappen und abziehen.



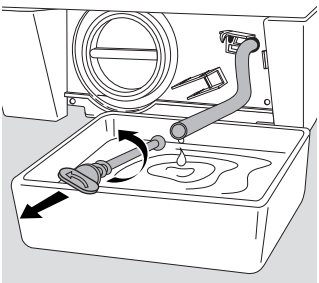
**3.** Notentleerungsschlauch aus Halterung herausnehmen.



**4.** Auffanggefäß unterstellen.

**5.** Verschlußstopfen des Notentleerungsschlauchs durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und herausziehen.

Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlußstopfen verschließen.



**Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:**

6. Verschlußstopfen fest in Notentleerungsschlauch einschieben und im Uhrzeigersinn festdrehen.
7. Notentleerungsschlauch wieder in Halterung einlegen.
8. Klappe in Sockelblende einsetzen und schließen.

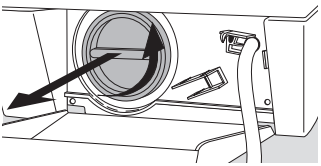
## Laugenpumpe

Die Laugenpumpe ist wartungsfrei. Das Öffnen des Pumpendeckels ist nur im Störungsfall erforderlich, wenn kein Wasser mehr abgepumpt wird, z. B. bei blockiertem Pumpenrad.
Bitte vor dem Einfüllen der Wäsche immer sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in den Taschen oder zwischen der Wäsche befinden. Büroklammern, Nägel etc., die eventuell mit der Wäsche in den Waschautomaten gelangt sind, bleiben im Pumpengehäuse (Fremdkörperfalle, die das Pumpenrad schützt) liegen.

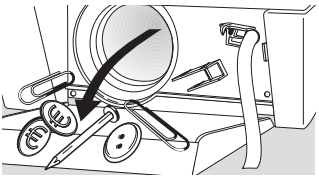
Um eine blockierte Laugenpumpe wieder in Gang zu setzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

⚠ **Warnung!** Vor Öffnen des Pumpendeckels Waschautomat ausschalten und Netzstecker ziehen!

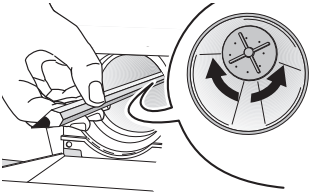
☞ 1. Zunächst eine Notentleerung durchführen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen").
2. Wischtuch auf den Boden vor dem Deckel der Laugenpumpe legen. Es kann Restwasser auslaufen.
3. Den Pumpendeckel entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



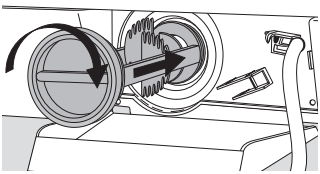
4. Eventuelle Fremdkörper sowie Textilflusen aus Pumpengehäuse und vom Pumpenrad entfernen.



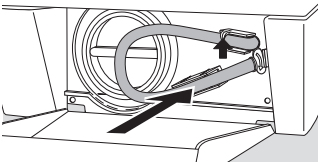
**5.** Überprüfen, ob sich das Pumpenrad ganz hinten im Pumpengehäuse drehen lässt. (Ruckartiges Drehen des Pumpenrades ist normal.) Lässt sich das Pumpenrad nicht drehen, bitte den Kundendienst verständigen.



**6.** Pumpendeckel wieder einsetzen. Stege am Deckel seitlich in die Führungsschlitze einführen und Deckel im Uhrzeigersinn festschrauben.



**7.** Notentleerungsschlauch verschließen und in Halterung einlegen.



**8.** Klappe schließen.

## Zusätzliche Spülgänge (SPÜLEN+/SPOELEN+/RINCAGE+)

Der Waschautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Für Menschen, die an einer Allergie leiden, kann es jedoch hilfreich sein, mit mehr Wasser zu spülen.

Wenn SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+) eingestellt ist, erfolgen zwei zusätzliche Spülgänge bei den Programmen KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS), PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN (KREUKHERSTELLEND/STRIJKVRIJ, DEFROISSABLE/SANS REPASSAGE) und FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT).
Bei Auslieferung des Gerätes sind keine zusätzlichen Spülgänge eingestellt.

**Zusätzliche Spülgänge einstellen:**

☞ **1.** Programmwähler auf KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS), PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN (KREUKHERSTELLEND/STRIJKVRIJ, DEFROISSABLE/SANS REPASSAGE) oder FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT) (mit beliebiger Temperatur) drehen.

**2.** Mindestens 10 Sekunden warten.

**3.** Anschließend Taste VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) und Taste ZEIT SPAREN (KORT, COURT) gleichzeitig mindestens 2 Sekunden gedrückt halten. Auf der Programmablaufanzeige leuchten SPÜLEN (SPOELEN, RINCAGE) und SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+). Die zusätzlichen Spülgänge sind eingestellt. Sie bleiben solange gespeichert, bis sie wieder aufgehoben werden.

Durch die zusätzlichen Spülgänge erhöht sich der Wasserverbrauch.

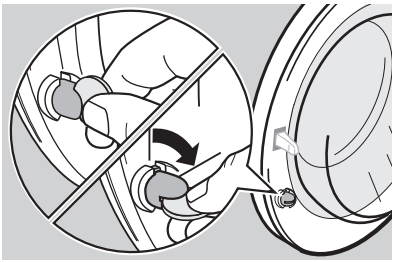
**Zusätzliche Spülgänge aufheben:**

☞ **1.** Programmwähler erneut auf KOCH-/BUNTWÄSCHE (WITTE/BONTE WAS, BLANC/COULEURS), PFLEGELEICHT/LEICHTBÜGELN (KREUKHERSTELLEND/STRIJKVRIJ, DEFROISSABLE/SANS REPASSAGE) oder FEINWÄSCHE (FIJNE WAS, LINGE DELICAT) drehen.

**2.** Taste VORWÄSCHE (VOORWAS, PRELAV.) und Taste ZEIT SPAREN (KORT, COURT) gleichzeitig mindestens 2 Sekunden gedrückt halten. Auf der Programmablaufanzeige erlischt SPÜLEN+ (SPOELEN+, RINCAGE+). Die zusätzlichen Spülgänge sind aufgehoben.

# Kindersicherung

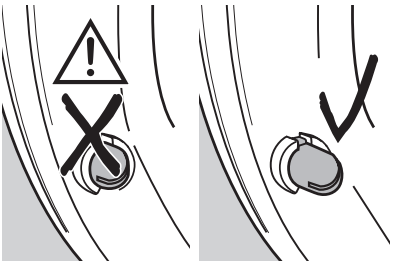
Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen und kein Waschprogramm mehr gestartet werden.



**Kindersicherung einstellen:**

☞ Drehknopf (an der Innenseite der Einfülltür) mit einer Münze im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

⚠ **Warnung!** Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in versenkter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung nicht aktiv! Der Drehknopf muß gemäß Abbildung herausstehen.



**Kindersicherung aufheben:**

☞ Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

# Aufstell- und Anschlußanweisung

## Sicherheitshinweise für die Installation

- Kippen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen). Elektrische Bauteile könnten naß werden!
- Überprüfen Sie den Waschautomaten auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie sicher, daß alle Teile der Transportsicherung entfernt sind und der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt ist, siehe „Transportsicherung entfernen". Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken.
- Bei Festanschluß: Ein Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Sind für den ordnungsgemäßen Wasseranschluss des Waschautomaten Arbeiten an der Wasserinstallation erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Installations-Fachmann ausgeführt werden.
- Sind für den ordnungsgemäßen Elektroanschluss des Waschautomaten Arbeiten am Stromnetz erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Elektro-Fachmann ausgeführt werden.
- Die Netzzuleitung darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

# Aufstellung des Gerätes

Waschautomaten mit gewölbter Blende sind **nicht unterbaufähig**.

## Gerät transportieren

- Legen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen). Andernfalls können elektrische Bauteile naß werden.
- Gerät niemals ohne Transportsicherung transportieren. Transportsicherung erst am Aufstellort entfernen! Transport ohne Transportsicherung kann zu Schäden am Gerät führen.
- Das Gerät niemals an der geöffneten Einfülltür und auch nicht am Sockel anheben.

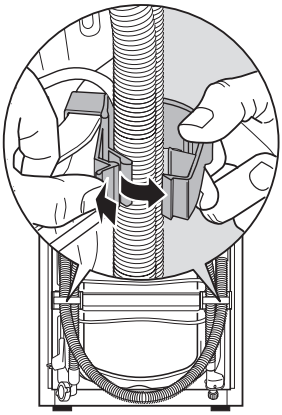
**Bei Transport mit der Sackkarre:**

- Sackkarre nur seitlich ansetzen. Die Schaufel der Sackkarre darf nicht länger als 24 cm sein, sonst kann der Schwimmerschalter zerstört werden.

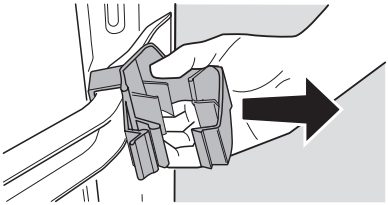
## Transportsicherung entfernen

**Achtung!** Vor Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt die Transportsicherung entfernen! Alle Teile der Transportsicherung für einen möglichen späteren Transport (Umzug) sorgfältig aufbewahren.

☞ **1.** An der Geräterückseite beide Schlauchhalter öffnen und Schläuche sowie Netzkabel herausnehmen.

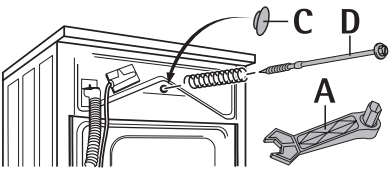


**2.** Beide Schlauchhalter mit kräftigem Ruck vom Gerät abziehen.



Spezialschlüssel A und Verschlusskappen B (2 Stück) und C (1 Stück) liegen dem Gerät bei.

**3.** Schraube D inkl. Druckfeder mit Spezialschlüssel A entfernen.




**4.** Loch mit Verschlusskappe C verschließen.

**Achtung!** Verschlusskappe so kräftig eindrücken, dass sie in die Rückwand einrastet (Schutz des Geräteinneren gegen Spritzwasser).

**5.** Zwei Schrauben E mit Spezialschlüssel A herausschrauben.

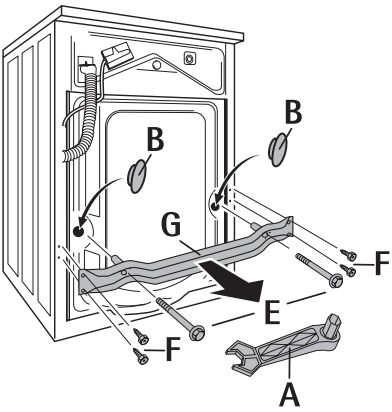
**6.** Vier Schrauben F mit Spezialschlüssel A herausschrauben.

**7.** Transportschiene G abnehmen.

**8.** Die vier Schrauben F wieder einschrauben.

**9.** Die zwei großen Löcher mit Verschlusskappen B verschließen.

**Achtung!** Verschlusskappen so kräftig eindrücken, dass sie in die Rückwand einrasten (Schutz des Geräteinneren gegen Spritzwasser).

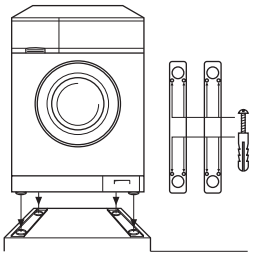


## Aufstellort vorbereiten

- Die Aufstellfläche muß sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht. Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden.
- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden oder Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Standsicherheit des Gerätes nicht gewährleistet ist.
- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Schraubfüße.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Gerätes direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist: Zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierende Platte (85 x 57 cm) einfügen, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie versehen sein muß.
- Der Waschautomat darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

## Aufstellung auf einem Betonsockel

Bei Aufstellung auf einem Betonsockel müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt Standbleche montiert werden, in welche der Waschautomat eingestellt wird. Die Standbleche sind beim Kundendienst unter der ET-Nr. 645 425 058 verfügbar.



## Aufstellung auf schwingenden Böden

Bei schwingenden Böden, insbesondere Holzbalkenböden mit nachgiebigen Dielenbrettern, eine mindestens 15 mm starke, wasserbeständige Holzplatte auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben. Gerät nach Möglichkeit in einer Ecke des Raumes aufstellen, da dort der Holzboden am besten eingespannt ist und dadurch am wenigsten zu Resonanzschwingungen neigt.

## Unebenheiten des Bodens ausgleichen

Mit den vier verstellbaren Schraubfüßen können Bodenunebenheiten ausgeglichen und die Höhe korrigiert werden. Die Höhe kann in einem Bereich von +10 ... -5 mm angepaßt werden.

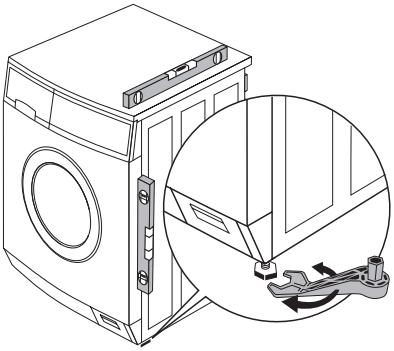
Verwenden Sie dazu den beiliegenden Spezialschlüssel zum Entfernen der Transportsicherung.

☞ **1.** Den Spezialschlüssel bis zum Endanschlag fest auf den Sechskant der Schraubfüße aufschieben.

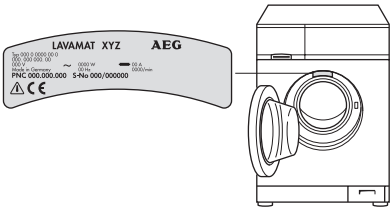
**2.** Die Schraubfüße so einstellen, daß das Gerät waagrecht steht und einen sicheren Stand hat. Das Gerät darf bei Belastung über Eck nicht wackeln.

**3.** Aufstellung gegebenenfalls mit einer Wasserwaage überprüfen.

**Achtung!** Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Verstellfüße.



# Elektrischer Anschluß




Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild befindet sich oben hinter der Einfülltür.

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
– der „Niederspannungsrichtlinie" 73/23/EWG mit Änderungen
– der „EMV-Richtlinie" 89/336/EWG mit Änderungen

# Wasseranschluß

Der Waschautomat besitzt Sicherheitseinrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landesrechtlichen Vorschriften der Wasserbehörden entsprechen (z.B. für Deutschland: DVGW-Richtlinien). Weitere Schutzmaßnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.

**Achtung!**

– Geräte für Anschluß an Kaltwasser dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden!
– Beim Anschluß nur neue Schlauchsätze verwenden!

## Zulässiger Wasserdruck

Der Wasserdruck muß mindestens 1 bar (= 10 N/cm$^2$ = 0,1 MPa), höchstens 10 bar (= 100 N/cm$^2$ = 1 MPa) betragen.

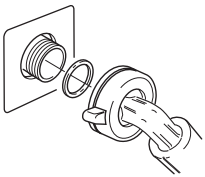
- Bei mehr als 10 bar: Druckminderventil vorschalten.
- Bei weniger als 1 bar: Zulaufschlauch geräteseitig am Magneteinlaßventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

## Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.
Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.
– Für Waschautomaten ohne Aqua-Control sind Schlauchsätze in Längen von 2,2 m, 3,5 m und 5 m erhältlich.
– Für Waschautomaten mit Aqua-Control sind Schlauchsätze in Längen von 2,0 m, 2,9 m und 3,9 m erhältlich.

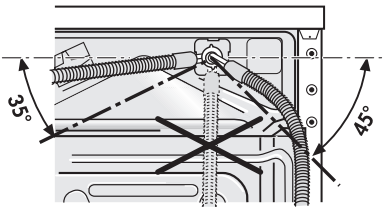
**Achtung!** Auf keinen Fall zum Verlängern der Schläuche stückeln!

Dichtringe sind entweder in den Kunststoffmuttern der Schlauchverschraubung eingelegt oder im Beipack enthalten. Keine anderen Dichtungen verwenden!



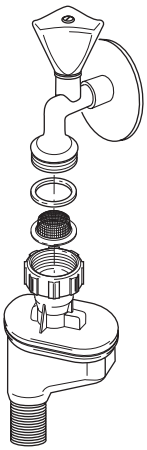
☞ **1.** Schlauch mit dem abgewinkelten Anschluß an der Maschine anschließen.

**Achtung!**
– Den Zulaufschlauch nicht senkrecht nach unten verlegen, sondern gemäß Abbildung nach rechts oder links drehen.
– Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.




**2.** Schlauch mit dem geraden Anschluß an einen Wasserhahn mit Schraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.
**Achtung!** Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.

**3.** Durch langsames Öffnen des Wasserhahns vor Inbetriebnahme des Waschautomaten prüfen, ob der Anschluß dicht ist.



# Wasserablauf

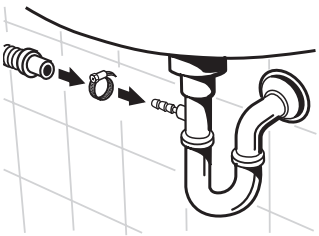
Der Ablaufschlauch kann entweder an einen Siphon angeschlossen oder in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne eingehängt werden.

Zur Verlängerung (max. 3 m auf Fußboden verlegt und dann bis 80 cm hoch) dürfen nur Originalschläuche verwendet werden. Der Kundendienst führt Ablaufschläuche in Längen von 2,7 und 4 m.

**Achtung!** Den Ablaufschlauch unbedingt knickfrei verlegen.

**Wasserablauf in einen Siphon**

Die Tülle am Schlauchende paßt für alle gängigen Siphon-Typen.



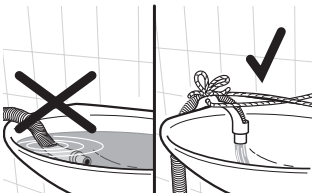
☞ Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle sichern.

**Wasserablauf in ein Becken**

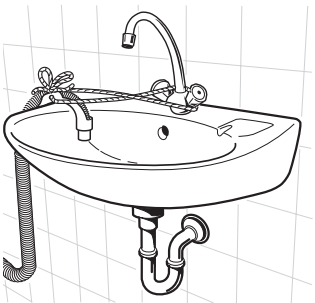
**Achtung!**

– Kleine Becken sind für den Wasserablauf nicht geeignet. Wasser könnte sonst überlaufen!

– Das Ende des Ablaufschlauches darf nicht ins abgepumpte Wasser eintauchen. Wasser könnte sonst ins Gerät zurückgesaugt werden!



– Zum Einhängen in ein Waschbecken bzw. eine Badewanne muß der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten, aufsteckbaren Krümmer gegen Abrutschen gesichert werden. Die Rückstoßkraft des auslaufenden Wassers kann sonst den Schlauch aus dem Becken drücken.



☞ Den Krümmer mit einer Schnur am Wasserhahn oder an der Wand befestigen.

## Förderhöhen über 1 m

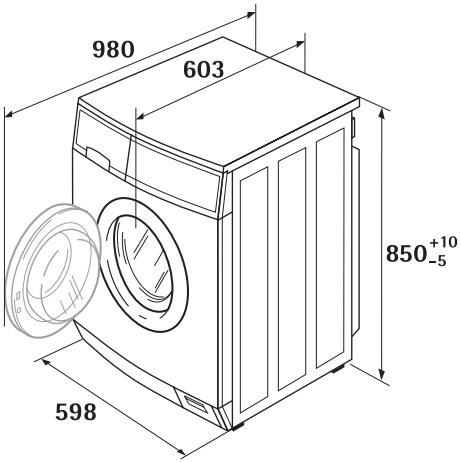
Zum Abpumpen der Wasch-/Spüllauge besitzt jeder Waschautomat eine Laugenpumpe, die über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu einer Höhe von 1 m fördert, gerechnet ab Standfläche der Maschine.

Für Förderhöhen über 1 m setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.

# Technische Daten

| | |
|---|---|
| Höhenverstellbarkeit | ca. +10/-5 mm |
| Füllmenge (programmabhängig) | max. 5 kg |
| Einsatzbereich | Haushalt |
| Trommeldrehzahl Schleudern | siehe Typschild |
| Wasserdruck | 1-10 bar (=10–100 N/cm$^2$ = 0,1–1,0 MPa) |

# Abmessungen




(Maße in mm)

# Garantiebedingungen

## Belgien

Unsere Geräte werden mit größter Sorgfalt hergestellt. Trotzdem kann es einmal zu einem Defekt kommen. Unser Kundendienst übernimmt auf Anfrage gerne die Reparatur, und zwar sowohl während des Garantiezeitraums als auch danach. So ist gewährleistet, dass ein Defekt nicht zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Geräts führt.

Die vorliegenden Garantiebedingungen beruhen auf der Richtlinie der Europäischen Union 99/44/EG sowie den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die dem Kunden aufgrund dieser Gesetze zustehenden Rechte können durch die vorliegenden Garantiebedingungen nicht geändert werden.
Diese Garantiebedingungen ziehen keine Einschränkung der Garantieverpflichtungen des Verkäufers gegenüber dem Endbenutzer nach sich. Die Garantie für das Gerät erfolgt im Rahmen und unter Beachtung folgender Bedingungen:

1. Bei Beachtung der in den Absätzen 2 bis 15 niedergelegten Bestimmungen beheben wir kostenlos jeden Defekt, der während eines Zeitraums von 24 Monaten ab dem Datum der Übergabe des Geräts an den ersten Endkunden auftritt.
   Diese Garantiebedingungen gelten nicht im Falle einer Nutzung des Geräts zu gewerblichen oder vergleichbaren Zwecken.
2. Die Garantieleistung zielt auf eine Wiederherstellung des Gerätezustands vor dem Auftreten des Defekts ab. Die defekten Bestandteile werden ausgetauscht oder repariert. Kostenlos ausgetauschte Bestandteile gehen in unser Eigentum über.
3. Um schwereren Schäden vorzubeugen, müssen wir über den Defekt unverzüglich in Kenntnis gesetzt werden.
4. Bedingung für die Gewährung der Garantieleistung ist, dass der Kunde die Kaufbelege mit dem Kauf- und/oder Übergabedatum vorlegt.
5. Die Garantie greift nicht, wenn Schäden an empfindlichen Bestandteilen, wie z.B. Glas (Glaskeramik), Kunststoffen oder Gummi, auf unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.
6. Eine Inanspruchnahme der Garantie ist nicht möglich bei kleinen Veränderungen ohne Auswirkungen auf Gesamtwert und -stabilität des Geräts.
7. Die Garantieverpflichtung erlischt, wenn der Defekt auf eine der folgenden Ursachen zurückzuführen ist:
   - eine chemische oder elektrochemische Reaktion infolge von Wassereinwirkung,
   - allgemein anomale Umweltbedingungen,
   - unsachgemäße Betriebsbedingungen,
   - Kontakt mit aggressiven Substanzen.
8. Die Garantie erstreckt sich nicht auf außerhalb unseres Verantwortungsbereichs auftretende Transportschäden. Auch Schäden infolge unsachgemäßer Aufstellung oder Installation, mangelnder Wartung, oder Nicht-Beachtung der Aufstellungs- und Installationshinweise sind durch die Garantie nicht gedeckt.
9. Durch die Garantie nicht gedeckt sind ferner Defekte infolge von Reparaturen oder Eingriffen durch nicht-qualifizierte oder nicht-kompetente Personen, oder infolge des Einbaus von nicht-originalen Zubehör- oder Ersatzteilen.
10. Leicht zu transportierende Geräte müssen beim Kundendienst abgegeben bzw. dorthin geschickt werden. Heimkundendienst kommt nur bei großen Geräten oder bei Einbaugeräten in Frage.

**11.** Bei Einbau- oder Unterbaugeräten sowie bei Geräten, die derart befestigt oder aufgehängt sind, dass für den Aus- und Wiedereinbau in die betreffende Einbaunische mehr als eine halbe Stunde erforderlich ist, werden die anfallenden Zusatzleistungen in Rechnung gestellt. Etwaige Schäden infolge derartiger Aus- und Wiedereinbauarbeiten gehen zu Lasten des Kunden.

**12.** Wenn während des Garantiezeitraums eine wiederholte Reparatur ein und desselben Defekts zu keinem befriedigenden Ergebnis führt, oder bei unverhältnismäßig hohen Reparaturkosten kann, in Abstimmung mit dem Kunden, ein Austausch des defekten Geräts durch ein gleichwertiges anderes erfolgen.
In diesem Fall behalten wir uns das Recht vor, vom Kunden eine finanzielle Beteiligung zu verlangen, die anteilig zum verstrichenen Nutzungszeitraum berechnet wird.

**13.** Eine Reparatur im Rahmen der Garantie zieht weder eine Verlängerung des normalen Garantiezeitraums noch den Beginn eines neuen Garantiezyklus nach sich.

**14.** Auf Reparaturen gewähren wir eine Garantie von 12 Monaten, unter Beschränkung auf das Wiederauftreten desselben Defekts.

**15.** Mit Ausnahme der Fälle, in denen eine Haftung gesetzlich vorgeschrieben ist, wird durch die vorliegenden Garantiebedingungen jede durch den Kunden u.U. geforderte Entschädigung für über das Gerät hinausgehende Schäden ausgeschlossen. Im Falle der gesetzlich niedergelegten Haftung erfolgt maximal eine Entschädigung in Höhe des Kaufpreises des Geräts.

Diese Garantiebedingungen gelten ausschließlich für in Belgien gekaufte und benutzte Geräte. Bei Geräten, die exportiert werden, muss sich der Kunde zunächst vergewissern, dass sämtliche technischen Vorgaben (z.B. Netzspannung und -frequenz, Anschlussvorschriften, Gasart usw.) für das betreffende Land erfüllt sind und dass das Gerät sich für die Klima- und Umweltbedingungen vor Ort eignet. Bei im Ausland gekauften Geräten muss der Kunde sich zunächst vergewissern, dass sie die Vorschriften und Anforderungen für Belgien erfüllen. Etwaige erforderliche oder gewünschte Änderungen sind durch die Garantie nicht abgedeckt und sind nicht in allen Fällen möglich.

Der Kundendienst steht auch nach Ablauf des Garantiezeitraums jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

Adresse unseres Kundendiensts:

**ELECTROLUX HOME PRODUCTS BELGIUM**
**Bergensesteenweg, 719 - B-1502 LEMBEEK**
**Tel.: 02.363.04.44**

# Kundendienststellen

## Belgien

| Adresse | | Telefon | Telefax |
|---|---|---|---|
| Electrolux Home Products Belgium<br>ELECTROLUX SERVICE<br>Bergensesteenweg 719<br>1502 Lembeek | Consumer services | 02/363.04.44 | 02/363.04.00<br>02/363.04.60 |
| Province de Liège:<br>S.D.E.<br>Rue Gaucet 26<br>4020 Liege | | 04/343.11.60 | 04/343.47.68 |

# Stichwortverzeichnis


**A**

Aqua Control ..... 15, 27, 35

**B**

Baumwolle ..... 17
Buntwäsche .....11, 17, 28, 30

**E**

Einweichen .....13, 20, 22, 24, 28, 29
Einweichmittel .....10, 24
Energiesparen .....12, 28
Err (Fehleranzeige) ..... 13

**F**

Feinspülen .....12, 30
Feinwäsche ..... 12, 17, 29
Flecken .....9, 13, 20, 26, 28, 38
Fleckensalz .....10, 24
Frostgefahr .....6, 39
Füllmenge .....14, 28

**G**

Garantie ..... 6, 33, 53
Gardinen .....16, 29

**H**

Handwäsche ..... 12, 29, 30

**K**

Kindersicherung .....33, 43
Kochwäsche .....11, 17, 28, 30
Kundendienst ..... 14, 32, 33, 55, 59
Kurz ..... 20

**L**

Laugenpumpe .....10, 40
Leichtbügeln .....12, 17, 28, 36
Leinen ..... 17

**M**

Multidisplay .....11, 22, 25, 26, 33, 59

**N**

Notentleerung ..... 39

**Ö**

ÖKO-Schleuse ..... 15

**P**

Pflegeleicht ..... 12, 17, 28
Pflegemittel .....10, 18, 19, 24
Programm abbrechen ..... 26
Programm ändern .....26
Programmablauf-Anzeige ..... 11, 25
Pumpen ..... 12, 27

**S**

Schleudern .....12, 19, 21, 26, 30
Seide ..... 12, 17
Spülen+ .....42
Spülstop .....12
Spülstopp ..... 21, 27
Stärken ..... 12, 30

**T**

Tür öffnen .....23, 27, 37
Typschild .....10, 49, 59

**U**

update .....14

**Ü**

Überdosiert .....27

**V**

Vorwaschmittel ..... 10, 24
Vorwäsche .....13, 20, 22, 24, 28

**W**

Waschmittel ..... 10, 18, 19, 24
Waschmittelschublade ..... 10, 24
Wasser
- abpumpen ..... 12, 27
- -enthärter ..... 9, 10, 18, 24
- -härte ..... 9, 18

Wäsche
- durchschnittlich verschmutzte .....9
- empfindliche ..... 16, 17
- farbige .....16
- leicht verschmutzte ..... 9, 13

Weichspülen ..... 12, 30
Weichspüler .....9, 10, 24
Wolle ..... 12, 17, 29, 30
- handwaschbare ..... 12, 29

**Z**

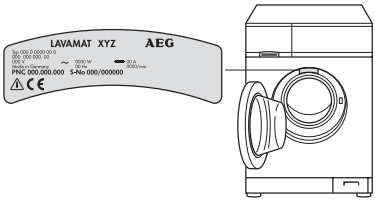
Zeit sparen .....13, 26, 28
Zeitvorwahl ..... 11, 13, 22, 25

# Service

Im Kapitel „Was tun, wenn ...“ sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störungsfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“.)

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist.

Notieren Sie die PNC-Nummer und die S-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild an der Tür-Innenseite Ihres Waschautomaten.




PNC .....

S-No .....

Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Zeigt das Multidisplay eine Fehlermeldung?

**Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?**

– wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt „Was tun, wenn ...“) selbst hätten beseitigen können,

– wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muß. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

*From the Electrolux Group. The world's No.1 choice.*

*Die Electrolux-Gruppe ist der weltweit größte Hersteller von gas- und strombetriebenen Geräten für die Küche, zum Reinigen und für Forst und Garten. Jedes Jahr verkauft die Electrolux-Gruppe in über 150 Ländern der Erde über 55 Millionen Produkte (Kühlschränke, Herde, Waschmaschinen, Staubsauger, Motorsägen und Rasenmäher) mit einem Wert von rund 14 Mrd. USD.*

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http://www.aeg.hausgeraete.de

© Copyright by AEG

822 943 780-01-250703-01 Änderungen vorbehalten